

Eine der bedeutendsten Lyrikerinnen Kanadas

Foto: Toma Iczkovits

Louise Dupré, geboren in Sherbrooke (Kanada), lebt in Montréal und ist seit 2024 Präsidentin des renommierten Festival international de poésie de Trois-Rivières. Vielfach ausgezeichnet (u. a. *Prix du Gouverneur général du Canada* 2011, 2017), in 15 Sprachen übersetzt, hat sie sich als Lyrikerin, Romanautorin, Dramatikerin und Essayistin einen Namen gemacht. Louise Dupré hat an die dreißig Bücher veröffentlicht und gilt als eine der führenden Stimmen ›weiblichen Schreibens‹ in der Frankophonie. Sie ist Mitglied der Académie des lettres du Québec, der Royal Society of Canada und des Ordre du Canada.



Broschur

Louise Dupré
Einübung in die Freude

Lyrik, zweisprachig
Aus dem Französischen
von Ursula Mathis-Moser
Broschur, etwa 160 Seiten
ISBN 978-3-903284-75-3
Erscheint: März 2026

AT/DE: 18,90€



Auch als eBook erhältlich

Ursula Mathis-Moser, geboren in Gmunden, Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin und emeritierte Universitätsprofessorin, hat über zwanzig Jahre das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck geleitet. Sie wurde u. a. mit dem *Prix international du Gouverneur Général en études canadiennes* (2019) ausgezeichnet.

Man entdeckt hier ein großes Werk, reif und vollendet.

HUGUES CORRIVEAU, LE DEVOIR

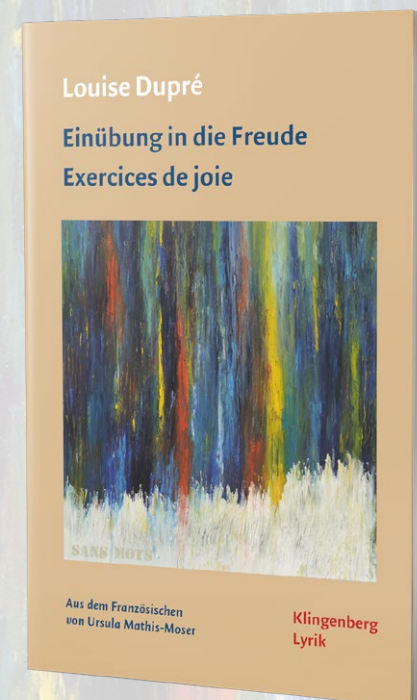
Louise Dupré richtet einen klaren Blick auf den künftigen Lauf der Welt. Was sie als Erbe hinterlässt, ist ›Sanftmut als Kampfdisziplin‹. Ein Buch, das man lange nicht beiseitelegen sollte.

MAUDE DUFOUR-GAUTHIER,
LES LIBRAIRES

Lyrik; zweisprachig; Québec; Kanada;
weibliches Schreiben; Mutterschaft;
Empathie; Hoffnung; Verantwortung;
zeitgenössische Poesie; französisch-deutsch

WG 151 – Belletristik/Lyrik

DAS MÖGLICHE ERTRÄUMEN



*trotz deiner verschlissenen Knie
kannst du noch gehen
und du bleibst bis zum Schluss
eine Frau des Begehrens
die bei jedem Schritt
die Schönheit
aufliegt die unter dem Staub ruht*

Louise Dupré stellt sich in ihren zarten und zugleich violenten Gedichten unermüdlich den existenziellen Fragen der Menschheit. Im Zentrum steht ein weibliches Du, eine Frau des 21. Jahrhunderts, die die große Geschichte wie auch die kleinen Geschichten des Alltags in sich trägt, die sich ängstigt und erschüttern lässt, sich zugleich aber – im »Alter der Testamente« angekommen – beharrlich weigert, der Nachwelt nur Verzweiflung zu hinterlassen. Der Hoffnungslosigkeit ringt sie winzige Freuden ab, im Gedicht »legt [sie] Nelken / auf das Unglück«. Einer täglichen Turnübung gleich gilt es, das Mögliche anstelle des Unerreichbaren zu erträumen.

- › Dupré erkundet mit sprachlicher Feinfühligkeit, was ein gutes Leben ausmacht
- › Mutterschaft und Verantwortung für die nächsten Generationen: Die Texte reflektieren in einem empathischen Sinne, was wir als Person an die Jüngeren weitergeben wollen
- › Duprés Lyrik ist Ausdruck weiblicher Autonomie und Empathie. Sie gilt als strenge Meisterin der Form und erreicht mit *Exercices de joie* einen Höhepunkt ihrer Kunst